

Die Rolle der sozialistischen Gesetzlichkeit beim Aufbau des Kommunismus

Von Prof. P. E. ORLOWSKI, Leiter des Rechtsinstituts der Akademie der Wissenschaften der UdSSR

Der nachstehende Artikel gibt den Inhalt eines Referats wieder, das Prof. Orłowski, der mit einer Delegation sowjetischer Wissenschaftler zur Feier des 5. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik in Berlin weilte, am 21. Oktober 1954 vor leitenden Funktionären der Justiz und Staatsanwaltschaft gehalten hat.

Wenn wir diesen bedeutungsvollen Vortrag hiermit einem großen Leserkreis zugänglich machen, so trägt dies dazu bei, die Freundschaft zur Sowjetunion zu vertiefen und den Leitgedanken des Monats der deutsch-sowjetischen Freundschaft auf unserem Gebiet zu verwirklichen: „Von der Sowjetunion lernen, heißt siegen lernen“.
Die Redaktion

Die sowjetischer sozialistische Gesetzlichkeit ist ein wichtiges, wirksames Mittel bei der Verwirklichung der Diktatur des Proletariats, sie ist eine notwendige Voraussetzung des erfolgreichen Aufbaus des Kommunismus in unserem Lande. Das Wesen der sowjetischen sozialistischen Gesetzlichkeit besteht in der strengen und unbedingten Beachtung und Verwirklichung der sowjetischen Gesetze durch alle Organe des Sowjetstaates, durch alle Institutionen und gesellschaftlichen Organisationen, Staatsfunktionäre und Bürger der UdSSR.

Die von der Staatsmacht erlassenen Gesetze sind Gesetze im juristischen Sinne. Sie entstehen nach dem Willen der Menschen und unterscheiden sich ihrer Natur nach von den ökonomischen Gesetzen, die objektive, vom Willen der Menschen unabhängige Gesetze sind.

Die juristischen Gesetze werden nach dem Willen der Menschen geschaffen und aufgehoben, aber dieser Wille ist nicht eine Äußerung der Willkür und des Ermessens. In den vom Staat erlassenen Gesetzen findet der Wille der herrschenden Klasse seinen Ausdruck, dessen Inhalt im Endergebnis immer von den materiellen Bedingungen ihrer Existenz bestimmt wird. Als Teil des Überbaus spiegeln die sowjetischen juristischen Gesetze die Einwirkung der objektiven ökonomischen Gesetze wider, die die Entwicklung der sozialistischen Basis bestimmen und dadurch auch die Entwicklung des sozialistischen Überbaus; die juristischen Gesetze fördern aktiv die Ausnutzung dieser objektiven Gesetze im Interesse der Gesellschaft.

Die marxistische Rechtswissenschaft lehnt die voluntaristische Darstellung des Rechts ab, laut welcher das Recht angeblich den „freien“, von den materiellen Lebensbedingungen der Gesellschaft unabhängigen Willen darstelle, sie lehnt aber ebenso auch den einseitigen Soziologismus ab, der das Recht in gesellschaftliche, ökonomische Verhältnisse auflöst. Das Sowjetrecht weist alle Merkmale des Überbaus der sozialistischen Basis auf und erfüllt so seine dienende Aufgabe der Basis gegenüber auf eine besondere, spezifische Art — indem es das Verhalten der Menschen in ihren wechselseitigen Verhältnissen rechtlich regelt und eine feste Herrschaft der sozialistischen Gesetzlichkeit in der sozialistischen Gesellschaft einführt.

Die sowjetischen Gesetze, wie auch alle übrigen Normen des sozialistischen Sowjetrechts, drücken den Willen des ganzen Sowjetvolkes aus; sie sind eines der Mittel zur Durchführung der Politik der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates. Die strengste Beachtung der Sowjetgesetze, die unverbrüchliche Erfüllung ihrer Vorschriften ist eine der notwendigen Bedingungen, die die Verwirklichung der Politik der Kommunistischen Partei, die sich auf die

erkannten objektiven Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung stützt, gewährleistet. Dies bestimmt die außerordentliche Wichtigkeit der sowjetischen sozialistischen Gesetzlichkeit bei der Verwirklichung der Funktionen des sozialistischen Sowjetstaates, beim Aufbau des Kommunismus.

Die sowjetische sozialistische Gesetzlichkeit stand immer im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Kommunistischen Partei und der Sowjetregierung, die um ihre größtmögliche Entwicklung und Festigung besorgt waren und sind. Gerade jetzt, in der Periode des allmählichen Übergangs vom Sozialismus zum Kommunismus, nimmt die Rolle der sozialistischen Gesetzlichkeit besonders an Gewicht zu.

Um die Bedingungen zu gewährleisten, die für die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus, für die Erziehung der Sowjetmenschen im Geiste des Kommunismus erforderlich sind, benutzt der Sowjetstaat unter Führung der Kommunistischen Partei alle Hebel der Leitung der Gesellschaft, darunter auch das Sowjetrecht, das sowjetische Gesetz. Der Durchsetzung des sowjetischen Gesetzes dient die Zwangsgewalt des Staates, die gegen diejenigen angewandt wird, die sich nicht freiwillig seinen Vorschriften fügen wollen. Aber nicht nur durch Zwang wird die Erfüllung der sowjetischen Gesetze gewährleistet, sondern hauptsächlich durch die große organisatorische und erzieherische Tätigkeit des Sowjetstaates. Dank seiner gigantischen erzieherischen Tätigkeit, dank der Verbindung von Überzeugung und Zwang sind die sowjetischen Gesetze ein wirksames und aktives Mittel für die Verwirklichung des Aufbaus des Kommunismus.

Die sozialistische Gesetzlichkeit entstand im Ergebnis der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, die den bürgerlichen Staat und seine Gesetze zerbrach und den sozialistischen Staat, ein neues sozialistisches Recht schuf. Die neue Staatsgewalt — die Diktatur des Proletariats — schuf „eine neue Gesetzlichkeit, eine neue Ordnung, die eine revolutionäre Ordnung ist“⁽¹⁾. Die Entstehung einer neuen, sozialistischen Gesetzlichkeit bedeutete die Ablehnung der alten, formalen und heuchlerischen bürgerlichen Gesetzlichkeit.

Seit den ersten Tagen des Bestehens der Sowjetgewalt ist die sozialistische Gesetzlichkeit eine der wichtigsten Bedingungen für die Festigung der Diktatur des Proletariats, die ihre Macht und Unerschütterlichkeit gewährleistet.

Im Laufe der Entwicklung des Sowjetstaates änderten sich die konkreten Aufgaben der sozialistischen Gesetzlichkeit, aber die Forderung nach einer strengen und genauen Beachtung der Gesetze blieb immer unverändert.

¹ Stalin, Fragen des Leninismus, 10. Aufl. S. 611 (russ.).